



## Gaudiwurm der Superlative mit Hexen und Geistern

PRESSATH. (nn)

Ein Gaudiwurm der Superlative schlängelte sich am Sonntag durch die Straßen der Stadt. Bei sonnigem Wetter und eisigem Wind säumten etwa 5000 Besucher von nah und fern den Weg des Zuges, der heuer unter dem Motto „Hexen, Geister und Zauberer“ stand.

Über 50 Festwägen, Musikkapellen und Fußgruppen hatten sich in den mehr als einen Kilometer langen Zug eingereiht. Ganz oben auf der Hitliste der Themen, die aufs Korn genommen wurden, standen, wie nicht anders zu erwarten, BSE, das die DJK mit „Babs - Setlur - Ermakowa“ übersetzte, die Affären um den früheren Tennisstar Boris Becker und die unerwarteten Vaterfreuden von „Kaiser Franz“, der den Nachwuchs für den FC Bayern höchstpersönlich produziert, wie

die „Löwenfreunde“ Schwarzenbach süffisant auf ihrem Wagen titelten. Auch etliche lokale Themen wie die neue Brücke über die Haidenaab, bei der nur ein Gehsteig ausgeleuchtet ist, wie der Wanderverein monierte, fehlten nicht.

Ein ausführlicher Bericht folgt.

